3. Januar 1914.

Auf den Antrag der Konferenz der Maschineningenieurschule vom 19. Dezember 1913 (Nr.1356)

wird verfügt:

1. Dem Studierenden des obersten Kurses der Maschineningenieurschule Herrn Jean Arnaud Daeschner, von Paris, der sich im April 1913 der 2. Vordiplomprüfung mit vorzüglichem Erfolge unterzogen hat und der sich nunmehr für die Schlussdiplomprüfung vorbereitet, wird ein Stipendium von 400 Fr. aus der Jacques Edouard Rott-Stiftung gewährt.

2. Mitteilung an Herrn Edouard Rott in Paris, Herrn Daeschner, das Rektorat, den Vorstand der Maschineningenieurschule und den Kassier.

1.

stud. Daeschner, Stipendium aus der Rott-Stiftung. (1)

---

5. Januar 1914.

Nachdem das Budget für 1914 von den Eidg. Räten festgestellt worden ist,

wird verfügt:

I. Für die verschiedenen Unterrichtsgebiete, die Sammlungen, Laboratorien und Institute der Eidg. Technischen Hochschule werden für das Jahr 1914 folgende Kredite bewilligt:

2.

Kredite für 1914.

A. Aus Budgetposten IV 2.

	Fr.
Prof. Recordon, Vorstand der Architektenschule, für die Bibliothek & die Sammlungen der Architektenschule und die sonstigen Bedürfnisse des Unterrichtes im architektonischen Zeichnen, in Baukonstruktionslehre, Gebäudelehre und Kompositionsübungen . .	1200
Prof. Recordon, für die bautechnische Sammlung	750
Prof. Dr. Zemp, für den Unterricht in Kunstgeschichte . . .	500
Prof. Dr. Gull, für den Unterricht in Ornamentik & Dekoration	300
und Extrakredit zur Anschaffung von Diapositiven für die Vorlesung über Städtebau	300
Prof. Narutowicz, Vorstand der Ingenieurschule, für den Unterricht im Brücken-, Wasser-, Strassen- und Eisenbahnbau nebst Sammlungen (Vorlagen, Modelle etc.), inkl. 250 Fr. für die hydrometrischen Uebungen	2750